



## Leitlinien für die Schiedsrichter-Beobachter des Fußball-Landesverbandes Brandenburg im Spieljahr 2011/ 2012

Der Verbandsschiedsrichterausschuss begleitet die Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistenten bei den Spielleitungen auf FLB-Ebene durch einen Schiedsrichter-Beobachter.

Die Aufgabe des Schiedsrichter-Beobachters orientiert sich an den nachstehenden Leitlinien.

<b>Übersicht</b>	<u>Seite</u>	
<b>1. Leitlinien für die Durchführung von Beobachtungen</b>	2	
<b>2. Leitlinien für die Bewertung von Schiedsrichterleistungen</b>	3	
Die Notenkategorien	4	
<b>3. Hinweise und Hilfen für die Bewertung von Schiedsrichterleistungen</b>	5	
Schwierigkeitsgrade		
Beispiele für die Einordnung des Schwierigkeitsgrades		
<b>4. Beispiele für die einzelnen Rubriken</b>	7	
Rubrik 1	Beschreibung des Spieles	
Rubrik 2	Regelanwendung, Regelauslegung, Spielkontrolle, taktisches Verhalten	
Rubrik 3	Disziplinarontrolle/ Anzahl der persönlichen Strafen	8
Rubrik 4	Persönlichkeit, Umgang mit den Spielern und Offiziellen (Bank)	
Rubrik 5	Körperliche Verfassung und Stellungsspiel	9
Rubrik 6	Zusammenarbeit mit den Schiedsrichter-Assistenten	
Rubrik 7	Zusammenfassende Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge	
Rubrik 8/9	Beurteilung der Schiedsrichter-Assistenten	10
<b>5. Beobachter Bogen des Fußball-Landesverbandes Brandenburg</b>	Anhang	

### Koordinator Beobachtungen

Wolfgang Schneider

Seeberge 4, 15890 Eisenhüttenstadt

Mail: [Schneider.Sportartikelvertrieb@t-online.de](mailto:Schneider.Sportartikelvertrieb@t-online.de)

Tel.: **03364 71045**

Mobil: **0171 6817854**

### Vorsitzender VSRA

Heinz Rothe

Berliner Straße 12, 17268 Templin

Mail: [heinzrothetpl@aol.com](mailto:heinzrothetpl@aol.com)

Mobil: **0174 2795912**



# Fußball-Landesverband Brandenburg e.V.

FLB-Geschäftsstelle Dresdener Str. 18 03050 Cottbus Tel. (0355) 43 10 220 Fax (0355) 43 10 230

## 1. Leitlinien für die Durchführung von Beobachtungen

- 1.1 Der Schiedsrichter-Beobachter ist Gutachter einer Schiedsrichterleistung. Er muss für die Schiedsrichterleistung eine Note geben. Grundlage für diese Note ist die in dem Spiel gezeigte tatsächliche Leistung des Schiedsrichters. Einschätzungen zur Perspektive (z.B. Prognosen) werden bei der Benotung nicht berücksichtigt.
- 1.2 Der Schiedsrichter-Beobachter ist in der Lage, dem Schiedsrichterteam nach Spielschluss eine sach- und fachgerechte Spielanalyse mit dem Schiedsrichterteam durchzuführen, bei der er auch die eventuell vorhandene Aufzeichnung des Spieles einbeziehen kann.
- 1.3 Die zeitige Anreise zum Stadion ist wichtig, damit eine Begrüßung des Schiedsrichterteams möglich ist, ohne dabei dessen Spielvorbereitung zu stören (eine Kontaktaufnahme mit dem Schiedsrichterteam ab 30 min. vor dem Spiel in der Schiedsrichterkabine ist nicht erwünscht). Dabei erfolgt auch eine kurze Abstimmung mit dem Schiedsrichterteam über den Ablauf nach dem Spiel (zeitliche Abstimmung für die Spielanalyse). Eine Kontaktaufnahme vor dem Spiel zum Schiedsrichterteam ist dem Schiedsrichterbeobachter freigestellt.
- 1.4 Nach Abschluss der administrativen Aufgaben durch das Schiedsrichterteam (DFBnet Spielbericht hat Priorität) erfolgt dann die Spielanalyse in ruhiger und partnerschaftlicher Atmosphäre im Sinne eines Fachgespräches.
- 1.5 Der Schiedsrichter-Beobachter erstellt einen Beobachtungsbericht. Dieser ist essentieller Bestandteil des Beobachtungsauftrags und somit auch Voraussetzung für die Honorierung.
- 1.6 Der Inhalt des Beobachtungsberichtes entspricht den Inhalten der Spielanalyse nach dem Spiel. Stärken und Schwächen in einer Spielleitung sollten mit Beispielen konkretisiert werden.
- 1.7 Der Versand des Beobachtungsberichtes in digitaler Form erfolgt spätestens am vierten Werktag nach dem Spiel an Wolfgang Schneider (per Mail: [Schneider.Sportartikelvertrieb@t-online.de](mailto:Schneider.Sportartikelvertrieb@t-online.de)). Sollte es zu Vorkommnissen während des Spieles oder bei der Auswertung mit dem Schiedsrichterteam kommen, ist der Verantwortliche für Beobachtungen, Wolfgang Schneider, zeitnah zu unterrichten.



# Fußball-Landesverband Brandenburg e.V.

FLB-Geschäftsstelle Dresdener Str. 18 03050 Cottbus Tel. (0355) 43 10 220 Fax (0355) 43 10 230

## 2. Leitlinien für die Bewertung von Schiedsrichterleistungen

- 2.1 Der Schiedsrichter-Beobachter vergibt eine Note für den Schiedsrichter und für die Schiedsrichter-Assistenten. Der Schiedsrichter-Beobachter bewertet über die Note in erster Linie den Gesamteindruck.
- 2.2 In der Note werden fehlerhafte/ falsche Entscheidungen berücksichtigt, aber auch positive Erkenntnisse z.B. zu schwierigen Entscheidungen, zur Spielkontrolle und zur Persönlichkeit.
- 2.3 Der Schwierigkeitsgrad des Spiels ergibt sich aus einer ganzen Reihe von Parametern (siehe 3.) und ist ausschlaggebend für die Bandbreite der Note, innerhalb der die Schiedsrichterleistung bewertet werden kann.
- 2.4 Der Beobachter muss zwischen unbedeutenden Kleinigkeiten, leichten, mittelschweren und schwerwiegenden Fehlern trennen...

### **leichte Fehler...**

werden über den Gesamteindruck berücksichtigt.

### **mittelschwere Fehler...**

führen je nach Gewichtung zu einem Abzug von 0,1 – 0,2 Punkten.

### **schwerwiegende Fehler...**

wirken sich nachhaltiger auf die Note aus. Sie führen in jedem Fall zu einer Abstufung der Note in die nächste Kategorie und haben einen Abzug von 0,4 – 0,6 Punkten zur Folge. Zwischen schweren Fehlern, die den Spielausgang möglicherweise beeinflussen und solchen, die dieses nicht tun, wird nicht unterschieden!

- 2.5 Bei besonders erwähnenswerten positiven Leistungsaspekten/ Einzelentscheidungen kann die Note um bis zu 0,2 Punkte höher gestuft werden. Die entsprechenden Aspekte/ Entscheidungen werden im Beobachtungsbericht aufgeführt.



## 2.6 Die Notenkategorien:

**Die Einordnung der Leistung in eine Kategorie geht aus dem Inhalt des Beobachtungsberichtes deutlich hervor.**

### **Hervorragende Leistung (9,0 – 10,0)**

Das Prädikat HERVORRAGEND kann nur bei einer bei äußerst schwierigen Anforderungen (durchgängig Schwierigkeitsgrad 3) und trotz schwieriger Einzelsituationen überragenden Leistung vergeben werden. Noten in diesem Bereich sind außergewöhnlich und daher sehr selten.

### **Sehr gute Leistung (8,5 – 8,9)**

Eine Leistung ist sehr gut, wenn bei schwierigen Anforderungen und/ oder Einzelentscheidungen überzeugend agiert wurde, ohne bemerkenswerte Fehler.

### **Gute Leistung (8,0 – 8,4)**

Die Leistung ist gut, wenn normale Anforderungen auch unter Berücksichtigung leichter oder/ und einzelner mittelschwerer Fehler insgesamt problemlos erfüllt werden, ohne besonders erwähnenswerte positive Leistungsaspekte/ Einzelentscheidungen bzw. Qualitäten des Schiedsrichters.

**Ist die Leistung unter diesen Voraussetzungen fehlerlos, so wird sie mit der Note 8,4 bewertet.**

### **Unbefriedigende Leistung (7,5 – 7,9)**

Eine Leistung ist unbefriedigend, wenn sie größere Mängel aufweist, ohne dass dabei die Spielkontrolle gänzlich verloren ging.

### **Schwache Leistung (7,0 – 7,4)**

Eine Leistung ist schwach, wenn sie größere Mängel aufweist, wobei die Spielkontrolle überwiegend oder gar gänzlich verloren ging.

### **Sehr schwache Leistung (6,9 - ...)**

Eine sehr schwache Leistung liegt vor bei mehreren größeren Mängeln und ohne jede Spielkontrolle.



### 3. Hinweise und Hilfen für die Bewertung von Schiedsrichterleistungen Beispiele für die Einordnung des Schwierigkeitsgrades

Der Schwierigkeitsgrad des Spiels ergibt sich aus den Anforderungen für SR und SRA während des gesamten Spieles. Wenn sich die Anforderungen an den SR im Spielverlauf ändern, muss der SR-Beobachter erkennen, wie der Unparteiische auf den veränderten Spielcharakter reagiert. Aus dem Beobachtungsbericht muss die Veränderung des Spielcharakters hervorgehen.

#### 3.1 Schwierigkeitsgrade

Es sollen höchstens zwei unterschiedliche Schwierigkeitsgrade genannt werden, etwa 1-2 oder eine Unterteilung von maximal 2 Spielphasen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden (zum Beispiel: „1.Hz. = 2 und 2.Hz = 3“ oder „1 / von 48.Min. bis 75.Min. = 2“). Im Bericht muss der Schiedsrichter-Beobachter auch festhalten, aus welchen Gründen die Spielleitung schwierig war oder schwierig geworden ist. Ein Ortsderby, ein Abstiegsduell oder eine Begegnung um einen Spitzenplatz muss nicht zwangsläufig schwierig zu leiten sein.

Negativ beeinträchtigt die Note für den SR/ SRA, wenn er selbst mit falschen und/ oder überzogenen Entscheidungen für eine schwierige oder sehr schwierige Spielleitung verantwortlich ist. Solche Erkenntnisse muss der Schiedsrichter-Beobachter bei seiner Analyse besprechen und in den Beobachtungsbericht einfließen lassen.

#### 3.2 Beispiele

##### 3.2.1 Normal (1)

Der SR wird normal gefordert. Beide Teams spielen bis zum Spielende weitgehend anständig und fair. Während des Spiels gibt es keine Probleme, die Zuschauer verhalten sich sportlich anständig. Es gibt keine erwähnenswerten Aufregtheiten. Der Platz ist gut bespielbar.

##### **Benotung:**

In einem normal zu leitenden Spiel, ohne größere Probleme, ohne schwierige, richtig gelöste Einzelsituationen oder besonders erwähnenswerte positive Leistungsaspekte des SR/ SRA, beträgt die Note höchstens 8,4. Nur bei besonders erwähnenswerten positiven Leistungsaspekten kann sie bis zu 8,6 hoch gestuft werden.



# Fußball-Landesverband Brandenburg e.V.

FLB-Geschäftsstelle Dresdener Str. 18 03050 Cottbus Tel. (0355) 43 10 220 Fax (0355) 43 10 230

## Beispiele für eine mögliche Anhebung der Note wären z. B.:

- schwierige Strafraumsituationen richtig entschieden
- bemerkenswert klare und effektive Anwendung der Disziplinarmaßnahmen
- sehr geschickter Umgang (mit Spielern, Offiziellen und in Konflikten)
- bemerkenswert positive Spielführung (Linie – Vorteil – Spieleingriffe)
- für den SRA: schwierige Abseitssituationen richtig entschieden
- für den SRA: besonders positiv zu erwähnende Unterstützung des SR

### 3.2.2 Schwierig (2)

Es gibt mehrere schwierige Einzelentscheidungen. Es gibt viele regelwidrige Spielweisen. Es kommt zu verbissenen Zweikämpfen, Pärchen Bildungen, übertriebenem Fuß- und Körpereinsatz. Nach bestimmten Vorkommnissen/ Entscheidungen spielen die Mannschaften aggressiver (deutliche Veränderung des Spielcharakters). Es herrschen schlechte Witterungsbedingungen und schwierige Bodenverhältnisse. Die Zuschauer heizen die Stimmung an.

#### **Benotung:**

In einem schwierig zu leitenden Spiel liegt die Note bei sehr guter Leistung des SR/ SRA zwischen 8,5 und 8,9. Leichte oder mittelschwere Fehler führen nicht zwangsläufig zu einer Abstufung in die nächste Kategorie. Bei schwerwiegenden Fehlern ist dieses dagegen zwingend.

### 3.2.3 Sehr schwierig (3)

Es gibt viele schwierige Einzelentscheidungen. Es gibt ständig Konfliktsituationen auf dem Spielfeld. Die Spieler reagieren gereizt, das Publikum wird aufgewiegelt, der Schiedsrichter ausgepiffen und durch Sprechchöre diffamiert. Das Umfeld ist gehässig und böse. Es kommt zu Ausschreitungen. Es werden Gegenstände auf das Spielfeld geworfen bzw. Rauchbomben gezündet. Der Schiedsrichter wird nach unpopulären Entscheidungen von den Spielern lautstark attackiert und umringt.

#### **Benotung:**

In einem durchgängig sehr schwierig zu leitenden Spiel kann die Note bei überragender Leistung des SR/ SRA 9,0 und mehr betragen. Minimale Fehler führen nicht zwangsläufig zu einer Abstufung in die nächste Kategorie.



## 4. Beispiele für die einzelnen Rubriken

### 4.1 Rubrik 1 „Beschreibung des Spiels“

- Bedeutung des Spiels
- Äußere Bedingungen
- Platzverhältnisse
- Spielverlauf ruhig/ sportlich/ kampfbetont/ aggressiv/ übertriebener Einsatz/ hektisch
- Veränderungen des Spielcharakters/ Gründe
- keine reine Spielbeschreibung, Bezug zur SR-Leistung ist grundsätzlich herzustellen

### 4.2 Rubrik 2 „Regelanwendung, Regelauslegung, Spielkontrolle, taktisches Verhalten“

#### 4.2.1 Regelanwendung, Regelauslegung

leichte Fehler sind zum Beispiel ...

- zu großzügiger Behandlung des Einwurf-Orts
- Tatortfestlegung zu großzügig/ übertrieben penibel
- unzureichender Festlegung der Mauerdistanz
- vorzeitiges Vorlaufen aus der Mauer nicht geahndet
- Fehler bei der Strafstoßausführung (u.a. zu frühes Vorlaufen)
- mangelhafter Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Freistößen
- Beachtung des Torwartspiels/ Zeitspiels
- Fehler beim Auswechselfvorgang
- Nicht-Berücksichtigung der korrekten Nachspielzeit
- Anweisungen zur Behandlung verletzter Spieler nicht beachtet

mittelschwere Fehler...

- unklare Differenzierung bei der Einordnung von Luftkämpfen
- Fußvergehen nicht geahndet
- Halten/ Zerren/ Stoßen/ Sperren/ Unterlaufen nicht erkannt
- übertriebenen Körpereinsatz nicht geahndet
- Fehler bei der Beurteilung von strafbarem Handspiel
- Schwalben und Simulieren nicht erkannt/ geahndet
- zwingende Verwarnung nicht ausgesprochen
- überzogene Verwarnung



# Fußball-Landesverband Brandenburg e.V.

FLB-Geschäftsstelle Dresdener Str. 18 03050 Cottbus Tel. (0355) 43 10 220 Fax (0355) 43 10 230

schwere Fehler...

- Klaren Strafstoß nicht gegeben
- Tatortverlegung (Strafraum)
- gravierender Regelverstoß
- Tätlichkeit bzw. Feldverweis reifes Vergehen (Notbremse, Treten etc.) nicht geahndet
- überzogene Rote Karte

## 4.2.3 Spielkontrolle

- Einstellung zum Spiel
- Beurteilung von erlaubt hartem Spiel, fußballtypischem Körpereinsatz
- Beurteilung der Spielcharakter/ Maßnahmen des Schiedsrichters
- Spielkontrolle durchgängig/ zeitweise gegeben
- Anwendung der Vorteilbestimmung/ Einsatz des verzögerten Pfiffs

## 4.2.4 Taktisches Verhalten

- Abstimmung der Maßnahmen auf den Spielverlauf

## 4.3 Rubrik 3 „Disziplinarontrolle/ Anzahl der persönlichen Strafen“

- zeitgerechter Einsatz disziplinarischer Maßnahmen (Ermahnung, Verwarnung, Feldverweis)
- Umgang mit Unsportlichkeiten
- Konsequenz, Linie
- Präsentation persönlicher Strafen

## 4.4 Rubrik 4 „Persönlichkeit, Umgang mit den Spielern und Offiziellen (Bank)“

- Durchsetzungsfähigkeit, Souveränität, Sicherheit, Gelassenheit, Selbstbewusstsein, Berechenbarkeit
- Verhalten bei unpopulären Entscheidungen, Mut
- Entscheidungsfreudigkeit/ Entschlossenheit
- Einsatz von Gestik und Körpersprache
- Akzeptanz, Außenwirkung
- Anweisungen an Spieler und Offizielle
- Klima zwischen Schiedsrichter und Spielern/ Offiziellen
- Bewältigung von Konflikten mit Spielern/ Offiziellen
- Umgang des Schiedsrichters mit Kritik



## 4.5 Rubrik 5 „Körperliche Verfassung und Stellungsspiel“

### 4.5.1 Körperliche Verfassung

- Grundlagenausdauer / Fitness / Athletik
- Laufstil, Grundschnelligkeit
- Anpassung der Laufgeschwindigkeit ans Spieltempo
- Leistungsbereitschaft

### 4.5.2 Stellungsspiel

- Spielnähe
- Überbrückung des Mittelfeldes
- Flexible Diagonale
- Seiteneinsicht / Distanz zum Spielgeschehen
- Stellungsspiel bei Standardsituationen
- Positionierung zu den Assistenten

## 4.6 Rubrik 6 „Zusammenarbeit mit den Schiedsrichter-Assistenten“

- Blickverbindung
- Übereinstimmung der Entscheidungen
- Zusammenarbeit bei Abseits
- Zusammenarbeit bei Foulspielen
- Unterstützung des Schiedsrichters bei Kritik an den Assistenten-Entscheidungen
- Umgang mit Unsportlichkeiten auf den Spielerbänken, Abstimmung und Reaktion

## 4.7 Rubrik 7 „Zusammenfassende Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge“

- Schwierigkeitsgrad, Charakter des Spiels
- Gesamtbeurteilung der Schiedsrichterleistung
- Herausstellens wertige Aspekte der Schiedsrichterleistung, - positiv und negativ
- Verbesserungsvorschläge

Die Note muss aus der Gesamtbeurteilung klar hervorgehen!

An dieser Stelle soll die Leistung des Schiedsrichters/ Schiedsrichter-Teams noch einmal in aller Kürze und komprimiert dargestellt werden, indem z.B. prägnant positive Leistungsaspekte/ Stärken bzw. optimierbare Leistungsaspekte/ Verbesserungsvorschläge (jeweils höchstens 3) aufgezeigt werden.

**Die Note muss sich aus der Zusammenfassung erschließen. Begründungen für Punktabzüge müssen nicht noch mal explizit angeführt werden.**



## 4.8 Rubrik 8 /9 „Beurteilung der Schiedsrichter-Assistenten“

- Abseitsentscheidungen
- Einwurf, Abstoß, Eckstoß ...
- Zeichengebung
- Foulanzeige
- Unterstützung bei Vergehen im Rücken des Schiedsrichters
- Blickverbindung
- Unterstützung bei der Toranzeige
- Verhalten bei Konfliktsituationen, Unterstützung des Schiedsrichters
- Umgang mit den Auswechselbänken
- Stellungsspiel

leichte Fehler sind zum Beispiel ...

- falsche Einwurf Entscheidung
- Fehler bei Eckstoß/Abstoß
- falsches Stellungsspiel
- unklare Zeichengebung
- Fehler beim Auswechselfvorgang
- fehlende Blickverbindung
- SR die Entscheidung aufgezwungen

mittelschwere Fehler...

- unbedeutende Abseitsfehler
- unbedeutende, aber falsche Unterscheidung bei aktivem/ passivem Abseits
- fehlende Foulanzeige
- fehlende Unterstützung bei klar verwarnungswürdigem Foul
- ausbleibende Unterstützung bei Rudelbildung
- Umgang mit den Auswechselbänken mangelhaft

schwere Fehler...

- klarer Abseitsfehler
- Torerzielung nicht erkannt
- klarer Strafstoß nicht angezeigt
- Tätlichkeit bzw. Feldverweis reifes Vergehen (Notbremse, Treten etc.) nicht signalisiert